

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

08.06.2025

Aeronautics Institute of Technology, Brasilien 2024/2025, WS 2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.09.2024 - 31.12.2024

Studiengang: Flugzeug-Systemtechnik, EQF-Level 1, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Kooperation mit dem ITA läuft maßgeblich über das Institut für Flugzeug-Systemtechnik. Bei Interesse für einen Aufenthalt sollte man sich zuallererst mit diesem in Verbindung setzen. Dr. Martin Halle ist dort für die Kooperation verantwortlich und freut sich über jeden, der Interesse an dem Austausch zeigt. Er kann dann auch Kontakt zu den Studierenden vermitteln, die bereits am ITA waren.

Meine persönliche Erfahrung hat gezeigt, dass direkter Austausch für die persönliche Entscheidungsfindung für einen solchen Aufenthalt sehr wertvoll ist.

Grundsätzlich ist es möglich, am ITA Kurse zu belegen. Diese sind aber in aller Regel auf Portugiesisch, auch wenn in letzter Zeit auch zunehmend Kurse auf Englisch angeboten werden. Die meisten internationalen Studierenden am ITA sind allerdings für einen Forschungsaufenthalt oder ein Praktikum dort. Für TU-Studierende bietet sich zum Beispiel die Projektarbeit im Master an.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung am ITA erfolgte in meinem Fall sehr unkompliziert über direkten Kontakt zu den Professoren vor Ort. Nachdem alles besprochen wurde, wurden die Formalitäten vom dortigen International Office in die Wege geleitet. Die entsprechenden Dokumente sind dann notwendig, um das Visum zu beantragen. Für die Beantragung des Visums sind allgemein viele Dokumente beizubringen. Auch wenn es für viele Dokumente, wie zum Beispiel die Geburtsurkunde, Erleichterungen für deutsche Staatsbürger gibt, darf man den Aufwand nicht unterschätzen. Wichtig ist, dass zum Erteilen des Visums bereits ein Flugticket vorliegen muss. Kurzfristiges Buchen ist also nicht möglich.

Welche Dokumente nun genau zur Erteilung des Visums erforderlich sind, ändert sich häufig und sollte daher unbedingt auf der offiziellen Website der brasilianischen Botschaft geprüft werden.

Unterkunft & Kosten

Studierende am ITA haben allesamt ein Vollstipendium in dem Sinne, dass Unterkunft und Verpflegung gestellt werden. Während meines Aufenthalts war selbiges für Internationals kostenlos, aber es gab Gerüchte, dass in Zukunft ein geringer Betrag für Unterkunft und Verpflegung fällig werden könnte.

Die Unterkunft erfolgt in WGs, in denen sich meist 2 Studenten oder 2 Studentinnen ein Zimmer teilen. Während die neuen Wohnblöcke wirklich gut ausgestattet sind (Klimaanlage, schönes Bad, etc.), sind die älteren Unterkünfte in deutlich schlechterem Zustand, auch wenn diese Gerüchten nach bald renoviert

werden sollen. Für Internationals lässt sich aber in aller Regel eine Unterbringung in den neuen Blöcken einrichten.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 200 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 0 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Nach São José dos Campos reist man am besten über São Paulo. Vom Flughafen gibt es dann für weniger als 10€ einen Bus zum Busterminal von São José dos Campos. Von dort fährt man mit dem Uber nochmal etwa 10 Minuten (etwa 1-2€) zum Eingang des Militärkomplexes, auf dem das ITA liegt. Am Eingang wurden wir abgeholt, die Formalitäten erledigt und uns unsere Unterkunft gezeigt.

Grundsätzlich ist das ITA eine sehr kleine Universität. Die Jahrgänge sind etwa 150 Personen stark, so dass es bei 5 Jahren Studiendauer etwa 700 Studierende gibt. Internationals gibt es deutlich weniger. Zu meiner Zeit waren es 7. Dadurch ist die Betreuung wirklich hervorragend, sowohl von Seiten der Uni als auch von Seiten der brasilianischen Studierenden.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Siehe vorheriger Kommentar

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Das Leben der meisten Studierende findet auf dem Campus des ITA statt. Die Unterkünfte, die Kantine, die Uni, ein Supermarkt, Sportangebote, Banken, etc. – All das findet man auf dem militärisch gesicherten Gelände. Daher ist das Leben dort komplett sicher, nicht nur für brasilianische Verhältnisse. Fahrräder werden nie angeschlossen, Türen zu den Unterkünften stehen weit offen und nachts kann mit Handy in der Hand allein gejoggt werden. Auch die Stadt São José ist in großen Teilen sicher. Nichtsdestotrotz ist außerhalb des Geländes etwas mehr Vorsicht geboten. Davon sollte man sich aber nicht abhalten lassen, das wunderschöne Land zu entdecken. Nach kurzer Zeit entwickelt man ein Gespür für Situationen und Orte, von dem man sich allgemein gut leiten lassen kann. Geht man mit offenen Augen und einer Portion gutem Menschenverstand durch die Welt, kommt man in gesamt Brasilien gut zurecht.

Die meisten Brasilianer sind unfassbar offen und aufgeschlossen, auch Ausländern gegenüber. An der Uni kommt man so leicht in Kontakt. Das enge Zusammenleben in den Unterkünften tut sein Übriges, um schnell Anschluss zu finden.

Formalitäten vor Ort

Wichtig ist vor allem das Anmelden seines Aufenthalts bei der brasilianischen Bundespolizei innerhalb der ersten 100 Tage seines Aufenthalts. Dies ist trotz Visums obligatorisch. Dort erhält man dann seinen Aufenthaltstitel sowie die sog. CPF, eine persönliche Identifikationsnummer, die man in Brasilien wirklich für alles braucht, sogar um Bustickets zu buchen. Diese kann auch schon vorher unkompliziert via Mail beantragt werden, wird aber erst nach dem Anmelden bei der Bundespolizei aktiviert...für die allermeisten Dinge genügt aber interessanterweise auch eine noch nicht aktivierte CPF.

Ein weiteres, wichtiges Thema ist eine SIM-Karte mit zugehörigem Vertrag. Hier sollte man sich auf jeden Fall von einem brasilianischen Studenten helfen lassen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Am ITA zu studieren ist eine besondere Erfahrung. Die Universität ist DIE Ingenieursschmiede in Brasilien, wenn nicht ganz Südamerika. Der Aufnahmetest für reguläre Studierende ist enorm kompetitiv und anspruchsvoll. Die Studierenden sind stolz, am ITA studieren zu dürfen. Dieses Selbstverständnis spürt man täglich. Brasilien ist ein wunderschönes Land mit vielen Dinge, die es lohnt zu bereisen und zu entdecken. Ich möchte meine Zeit dort nicht mehr missen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja